

SEO S.A.

**Ungeprüfter verkürzter
Konzern-Zwischenabschluss**

zum 30.06.2022

Lagebericht

Die Société Electrique de l'Our (SEO) S.A. ist Betreiber eines der größten Pumpspeicherkraftwerke in Europa. Das SEO-Pumpspeicherkraftwerk Vianden hat eine installierte Leistung von 1.294 MW im Turbinenbetrieb bzw. 1.046 MW im Pumpbetrieb. Der Maschinenpark besteht aus neun horizontal angeordneten getrennten Maschinensätzen und zwei Pumpturbinen, von denen Maschine 11 in 2015 in Betrieb genommen wurde.

Neben dem Kerngeschäft der SEO, dem Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks, ist die SEO Eigentümerin zweier Laufwasserkraftwerke in Grevenmacher/Wellen und Palzem/Stadtbredimus an der Mosel und sie hält darüber hinaus direkte Beteiligungen an weiteren Laufwasserkraftwerken in Luxemburg und Frankreich.

Drittes Standbein der SEO-Gruppe ist seit Ende der 90er Jahre die Windkraft. SEO hält über ihren 50%igen Anteil an der Soler S.A. indirekte Beteiligungen an mehreren Windparks.

Pumpspeicherkraftwerk Vianden

Im ersten Halbjahr 2022 standen im Kraftwerk Vianden, neben geplanten Instandhaltungsarbeiten und Inspektionen an den Maschinen 1 bis 11, die Inbetriebsetzungen der Maschinen 10 und 2 im Mittelpunkt. Zusätzlich wurden Kurzrevisionen an den Maschinen 1, 3, 5, 7 und 8 durchgeführt. Die geplante Generalrevision der Maschine 9 wurde wegen Problemen bei einer neu angefertigten Rotorwelle auf das Jahr 2023 verschoben.

Generalrevision und elektrische Modernisierung Maschine 10

Auf Grund von elektrischen Problemen konnte die Maschine nicht wie geplant im Frühjahr 2021 in Betrieb genommen werden. Die auf einer detaillierten Modellierung des Eigenbedarfnetzes der Maschine 10 inklusive des Umrichters basierenden Simulationen erbrachten die notwendigen Erkenntnisse. Die anschließenden umfangreichen Umbaumaßnahmen wurden Ende 2021 abgeschlossen. Die Inbetriebnahme wurde im Januar 2022 fortgesetzt und erfolgte am 21. Februar 2022.

Kraftwerksbetrieb

Die Produktion des Kraftwerks Vianden wurde durch Covid-19 nicht beeinträchtigt.

Die kumulierte Lieferung des Kraftwerks Vianden im ersten Halbjahr 2022 beträgt rund 506,3 GWh gegenüber 482,6 GWh im Vorjahr.

Der Gesamtwirkungsgrad des Kraftwerks liegt mit 73,45% leicht über dem Vorjahreswert von 72,31%. Der Belastungsgrad der Turbinen 1 bis 11 liegt mit 45,54% ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der Betriebsübergänge (durchschnittlich 9) pro Tag und pro verfügbarer Maschine hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Laufwasserkraftwerke

Die Energieerzeugung der einzelnen Kraftwerke der SEO-Gruppe liegt mit 63,38 GWh im Berichtszeitraum weit unter derjenigen des Vorjahres (90,66 GWh). Dies einerseits bedingt durch eine geringere Wasserführung gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 und andererseits wegen des Ausfalls des Kraftwerks Rosport. Am 15. Juli 2021 kam es aufgrund des verheerenden Hochwassers zu einem Wassereinbruch im Kraftwerk. Die Maschinensätze wurden zwischenzeitlich zwecks Erstellung von Schadensexpertisen komplett auseinandergelassen. Auf Grundlage erster Erkenntnisse wird die weitere Vorgehensweise mit der Soler S.A. als Pächterin des Kraftwerks und dem Luxemburger Staat als Eigentümer des Kraftwerks erörtert.

Die Produktion der Kraftwerke war durch Covid-19 nicht beeinträchtigt.

Im Kraftwerksbetrieb waren im ersten Halbjahr 2022 keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Neben den üblichen Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe wurde im Kraftwerk Schengen Maschine 1 zwecks Sanierung des Unterwasserschützes am 11. Mai außer Betrieb genommen. Zum gleichen Datum wurde ebenfalls Maschine 3 des Kraftwerks Koenigsmacker zwecks Umbau des Steuerschranks vom Netz genommen.

Windkraft

Im ersten Halbjahr 2022 herrschten im Vergleich zu 2021 bessere Windverhältnisse. Die Erzeugung der Windparks des Beteiligungsunternehmens Soler lag mit 94,97 GWh im Berichtszeitraum jedoch um 10,5% unter dem Vorjahr (106,1 GWh). Dies bedingt durch die im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte installierte Leistung im Zuge der Repoweringprojekte. Die in 2020 bzw. Anfang 2021 in Betrieb genommenen drei Windkraftanlagen neuester Generation der Windparks Garnich und Windpower mit einer installierten Gesamtleistung von 9,6 MW produzierten im ersten Halbjahr 2022 rund 13,3 GWh, was in etwa 14% der Gesamtproduktion entspricht.

Die Produktion der einzelnen Windparks war durch Covid-19 nicht beeinträchtigt.

Im Jahr 2021 und im ersten Halbjahr 2022 wurden im Soler-Verwaltungsrat Bauentscheidungen für siebzehn neue Windkraftanlagen getroffen. Die Bauentscheidungen betreffen drei Repowering-Projekte, bei denen insgesamt 13 Altanlagen durch sechs neue Windkraftanlagen ersetzt werden, sowie die Projekte *Tandel-Veianen* (1 WEA), *Sudwand Phase 1* (2 WEA), *Aerenzdall* (3 WEA) und *Duelem* (5 WEA). Im ersten Halbjahr konnte der Bau der Repoweringprojekte und des Projektes *Tandel-Veianen* entsprechend dem Zeitplan vorangetrieben werden mit dem Ziel einer Inbetriebsetzung bis zum Ende des 3. Quartals 2022. Bei den anderen Bauprojekten konnte teils mit den Infrastrukturarbeiten begonnen werden. Darüber hinaus werden weitere Windparkprojekte entwickelt. Sie befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen.

Soler betrieb im Halbjahr 2022 acht Windparks mit insgesamt 31 Windkraftanlagen und einer installierten Leistung von in Summe 80,15 MW.

Ausblick

Im Fokus des Kraftwerksbetriebs in Vianden stehen auch im 2. Halbjahr 2022 bedeutende Investitionen in die Maschinensätze und die Betriebsanlage.

Bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe werden alle üblichen Kontroll- und Wartungsarbeiten durchgeführt.

Im Bereich Windkraft steht der Bau und die Inbetriebsetzung der Repowering-Projekte und des Projektes *Tandel-Veianen* sowie der Bau der Infrastrukturarbeiten für die weiteren neuen Windkraftanlagen im 2. Halbjahr im Mittelpunkt. Bei Letzteren ist eine Inbetriebsetzung bis Ende 2023 bzw. Anfang 2024 geplant. Daneben wird weiterhin zielführend an weiteren Windparkprojekten gearbeitet.

Das Management der SEO hat sich seit Februar 2020 sehr intensiv mit den Auswirkungen der Covid-Pandemie beschäftigt. Generell erwartet das Management weiterhin keine größeren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SEO.

Ebenso befasst sich das Management der SEO selbstverständlich auch mit dem Krieg in der Ukraine. Die Auswirkungen der stark gestiegenen Öl- und Gaspreise auf die Strompreise haben keinen direkten Einfluss auf die Ertrags- und Kostensituation der SEO. Indirekt werden sich die sehr hohen Energiepreise und die damit einhergehende hohe Inflationsrate jedoch auf die Personal- und Materialkosten auswirken. Auf Grund der Jahreskostensystematik bei der SEO und der Cefralux werden diese Kostensteigerungen jedoch durch die Kostenträger kompensiert. Bedingt durch u.a. die hohen Strompreise kann eine positive Entwicklung im Soler-Teilkonzern festgestellt werden.

Luxemburg, 31. August 2022

Der Verwaltungsrat

Erklärung der für den Zwischenabschluss verantwortlichen Personen

Gemäß Artikel 4 (2) (c) des Gesetzes vom 11. Januar 2008 zu den Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind:

Frau Judith Meyers und Herr Dr. Frank Weigand erklären in ihrer Eigenschaft als für Finanzierungsfragen, Rechnungswesen und Beteiligungen zuständige Administrateurs-Délégués, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ihres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht und dass er, in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2021, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva (Werte in EUR)	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	420.973,83	472.555,79
Sachanlagen	13.035.878,54	13.041.616,63
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	14.422.306,60	13.784.286,85
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	281.217.837,44	283.308.245,42
Latente Steuern	3.129.618,00	3.129.618,00
Langfristige Vermögenswerte	312.226.614,41	313.736.322,69
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	854.140,11	800.232,52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	890.880,17	1.497.200,15
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.779.552,73	9.543.439,69
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	144.289,20	245.207,25
Ertragsteueransprüche	1.245.131,64	1.070.584,70
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	9.070.207,54	8.976.727,07
Kurzfristige Vermögenswerte	22.984.201,39	22.133.391,38
Total Aktiva	335.210.815,80	335.869.714,07
Passiva (Werte in EUR)		
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	24.591.013,22	18.773.304,34
Periodenergebnis nach Steuern	2.715.479,94	5.847.468,88
Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	27.306.493,16	24.620.773,22
Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	0,00	0,00
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	27.306.493,16	24.620.773,22
Langfristige Verbindlichkeiten		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	94.812,19	117.974,95
Rückstellungen	37.679.775,41	37.741.213,43
Finanzverbindlichkeiten	203.671.606,47	211.428.156,94
Latente Steuern	4.892.968,80	4.630.831,78
Langfristige Verbindlichkeiten	246.339.162,87	253.918.177,10
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	626.953,81	789.634,02
Finanzverbindlichkeiten	17.130.641,18	20.407.535,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.972.134,19	32.439.215,91
Sonstige Verbindlichkeiten	3.835.430,59	3.694.378,44
Kurzfristige Verbindlichkeiten	61.565.159,77	57.330.763,75
Total Passiva	335.210.815,80	335.869.714,07

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und -Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(Werte in EUR)

	2022 01.01. - 30.06.2022	2021 01.01. - 30.06.2021
Umsatzerlöse	13.763.340,78	2.707.041,13
Sonstige betriebliche Erträge	1.557.833,80	13.392.280,90
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.033.535,09	-4.795.702,27
Personalaufwand	-9.496.211,75	-9.482.527,30
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-722.851,37	-691.319,91
Wertminderungsaufwand (-)/Wertaufholung für finanzielle Vermögenswerte	15.468,21	29.458,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.224.875,15	-1.156.850,48
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-1.140.830,57	2.380,52
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.641.219,75	1.069.644,74
Finanzerträge	7.341.620,07	6.842.383,64
Finanzaufwendungen	-4.790.628,22	-5.031.506,10
Ergebnis vor Steuern	3.051.381,03	2.882.902,80
Ertragsteuern	-335.901,09	-322.379,93
Periodenergebnis nach Steuern	2.715.479,94	2.560.522,87
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	2.715.479,94	2.560.522,87
Sonstiges Ergebnis		
in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis durch Gewinne/Verluste (-) aus der Neubewertung von Pensionsplänen	0,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern	2.715.479,94	2.560.522,87
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	2.715.479,94	2.560.522,87
Periodenergebnis je Stammaktie - unverwässert	10,93	10,30
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - unverwässert	11,69	11,06
Periodenergebnis je Stammaktie - verwässert	10,93	10,30
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - verwässert	10,76	10,18

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(Werte in EUR)

	2022 01.01.-30.06.2022	2021 01.01.-30.06.2021
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	3.051.381,03	2.882.902,80
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen	639.259,11	610.153,76
Abschreibungen und Wertminderung immaterielle Vermögenswerte	83.581,96	81.163,27
Wertminderungsaufwand/Wertaufholung (-) für finanzielle Vermögenswerte	-15.468,21	-29.458,45
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen	-21.639,32	-12.488.493,12
Zinsergebnis	-2.541.521,61	-1.792.715,69
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	-1.641.219,75	-1.069.644,74
Zunahme/Abnahme (-) der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-274.081,82	-487.482,22
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-53.907,59	-12.268,50
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte und der Ertragsteueransprüche	547.124,52	1.109.043,38
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Verbindlichkeiten	7.650.807,67	17.474.808,15
Gezahlte Ertragsteuern	-23.800,48	-35.835,21
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	7.400.515,51	6.242.173,43
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-32.000,00	-28.263,00
Erwerb von Sachanlagen	-633.521,02	-741.547,88
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.639,32	13.048.667,90
Dividendenerträge aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.003.200,00	1.003.200,00
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	359.318,30	13.282.057,02
Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	7.330.921,54	6.823.083,66
Gezahlte Zinsen	-4.789.399,93	-5.030.367,97
Ausschüttung von Gewinnrücklagen	-29.760,00	-29.760,00
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	855.329,72	2.228.459,26
Zunahme/Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	-11.033.444,67	-15.301.083,30
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-7.666.353,34	-11.309.668,35
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	93.480,47	8.214.562,10
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Anfang des Berichtszeitraums	8.976.727,07	5.611.949,79
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende des Berichtszeitraums	9.070.207,54	13.826.511,89

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(Werte in EUR)

	Gezeichnetes Kapital (1)	Eigene Aktien (2)	Agio (3)	Kapitalrücklagen (4)=(2)+(3)	Ergebnisvortrag (5)	Gesetzliche Rücklagen (6)	Sonstiges Ergebnis (7)	Gewinnrücklagen (8)=(5)+(6)+(7)	Periodenergebnis nach Steuern (9)	Auf die SE-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital (10) =(1)+(4)+(8)+(9)
Stand 01.01.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	32.334.359,34	3.106.250,00	-16.667.305,00	18.773.304,34	5.847.468,88	24.620.773,22
Umbuchung in Ergebnisvortrag					5.847.468,88			5.847.468,88	-5.847.468,88	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-29.760,00			-29.760,00		-29.760,00
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	2.715.479,94	2.715.479,94
Stand 30.06.2022	0,00	0,00	0,00	0,00	38.152.068,22	3.106.250,00	-16.667.305,00	24.591.013,22	2.715.479,94	27.306.493,16
Stand 01.01.2021	0,00	0,00	0,00	0,00	27.667.178,18	3.106.250,00	-18.258.336,00	12.515.092,18	4.696.941,16	17.212.033,34
Umbuchung in Ergebnisvortrag					4.696.941,16			4.696.941,16	-4.696.941,16	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-29.760,00			-29.760,00		-29.760,00
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	2.560.522,87	2.560.522,87
Stand 30.06.2021	0,00	0,00	0,00	0,00	32.334.359,34	3.106.250,00	-18.258.336,00	17.182.273,34	2.560.522,87	19.742.796,21

Anhang

Allgemeines

Die Société Electrique de l'Our S.A. (nachstehend „SEO“), gegründet am 29. Mai 1951, ist eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, eingetragen beim Registergericht Luxemburg unter der Nr B 5.901. Der Gesellschaftssitz befindet sich in L-1142 Luxemburg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

Hauptaktionäre der SEO S.A. sind die RWE Generation SE (seit 19.05.2022, vorher RWE Power AG) und der Luxemburger Staat, die jeweils rund 40% des Gesellschaftskapitals halten. Die RWE Power AG hat zum 19.05.2022 ihren Aktienanteil an der SEO S.A. an die RWE Generation SE, ebenfalls eine 100%-ige Tochtergesellschaft der RWE AG, übertragen. Für SEO bedeutet dies zudem, dass der Jahreskostenträger seit diesem Zeitpunkt die RWE Generation SE ist.

Die Gesellschaft ist tätig auf dem Gebiet der Stromproduktion. Hauptgeschäftsfeld ist die Lieferung von Spitzenstrom und die Stellung von Regelenenergie aus dem Pumpspeicherkraftwerk Vianden, verschiedenen Laufwasserkraftwerken sowie sämtlichen weiteren Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und umfasst das erste Halbjahr 2022 auf Basis der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2021 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Januar 2022 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen:

- Reference to the Conceptual Framework (Amendments to IFRS 3)
- Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract (Amendments to IAS 37)
- Property, Plant & Equipment: Proceeds before Intended Use (Amendments to IAS 16)
- Annual Improvements 2018 – 2020

Reference to the Conceptual Framework (Amendments to IFRS 3)

Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 dahingehend, dass sich der Standard nunmehr auf das Rahmenkonzept 2018 und nicht mehr auf das Rahmenkonzept 1989 bezieht. Daneben wurden zwei Ergänzungen aufgenommen. Ein Erwerber hat bei der Identifizierung von Schulden, die er bei einem Unternehmenszusammenschluss übernommen hat, auf Geschäftsvorfälle und ähnliche Ereignisse im Anwendungsbereich von IAS 37 oder IFRIC 21 eben diese Vorschriften (anstelle des Rahmenkonzepts) anzuwenden. Außerdem wird ergänzt, dass bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Eventualforderungen nicht anzusetzen sind.

Onerous Contracts – Costs of Fulfilling a Contract (Amendments to IAS 37)

Mit den Änderungen wird festgelegt, dass die Kosten der Vertragserfüllung sich aus den Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen, zusammensetzen. Dabei kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrages handeln (z.B. direkte Arbeitskosten, Materialien) oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen (z.B. die Zuweisung der Abschreibungen für einen Posten des Sachanlagevermögens, der bei der Erfüllung des Vertrages verwendet wird).

Property, Plant & Equipment: Proceeds before Intended Use (Amendments to IAS 16)

Durch die Änderungen wird es unzulässig, von den Kosten einer Sachanlage die Erträge abzuziehen, die aus der Veräußerung von Gütern entstehen, die produziert werden, während eine Sachanlage an den vom Management beabsichtigten Standort sowie in den beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird. Stattdessen erfasst ein Unternehmen die Erträge aus derartigen Veräußerungen und die Kosten für die Produktion dieser Güter im Betriebsergebnis. Kosten für Testläufe, mit denen überprüft wird, ob die Sachanlage ordnungsgemäß funktioniert, stellen weiterhin ein Beispiel für direkt zurechenbare Kosten dar.

Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41.

Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen und Verbesserungen haben keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung.

Eine Reihe von neuen Standards und Änderungen zu Standards sind in Berichtsperioden eines nach dem 1. Januar 2022 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist. Der Konzern hat die nachstehenden neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 17 Insurance Contracts [ab 01.01.2023]
- Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1) [ab 01.01.2023]
- Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1) [ab 01.01.2023]
- Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8) [ab 01.01.2023]
- Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Amendments to IAS 12) [ab 01.01.2023]
- Initial application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative information (Amendments to IFRS 17) [ab 01.01.2023]
- Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

IFRS 17 Insurance Contracts

Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. In den Anwendungsbereich fallen Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung. Nach IFRS 17 werden Versicherungsverträge grundsätzlich nach dem allgemeinen Modell bewertet. Darunter wird für eine Gruppe von Versicherungsverträgen bei erstmaligem Ansatz der Erfüllungswert und die vertragliche Servicemarge ermittelt. In Abhängigkeit davon, worauf sich Änderungen der zugrundeliegenden Parameter beziehen, wird im Rahmen der Folgebewertung entweder das versicherungstechnische Ergebnis oder die versicherungstechnischen Finanzerträge/-aufwendungen berührt bzw. es kann zunächst zu einer Anpassung der vertraglichen Servicemarge kommen, die erst in späteren Perioden die GuV berührt. Die am 18.05.2017 veröffentlichte Fassung von IFRS 17 sah eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2021 beginnen. Der IASB hat am 25.06.2020 Amendments to IFRS 17 verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung von IFRS 17 auf den 01.01.2023 verschoben. Weiterhin wurden darin Änderungen vorgenommen, um Bedenken und Umsetzungsherausforderungen zu adressieren, die in Bezug auf IFRS 17 nach dessen Veröffentlichung identifiziert wurden.

Classifications of Liabilities as Current or Non-Current (Amendments to IAS 1)

Die Änderungen an IAS 1 sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Zukünftig sollen ausschließlich Rechte, die am Ende der Berichtsperiode bestehen, maßgeblich für die Klassifizierung einer Schuld sein. Darüber hinaus wurden ergänzende Leitlinien für die Auslegung des Kriteriums „Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate zu verschieben“ sowie Erläuterungen zum Merkmal „Erfüllung“ aufgenommen. Die am 23.01.2020 veröffentlichten Änderungen an IAS 1 sahen eine Erstanwendung für Geschäftsjahre vor, die am oder nach dem 01.01.2022 beginnen. Der IASB hat am 15.07.2020 Classification of Liabilities as Current or Non-current - Deferral of Effective Date verabschiedet und damit das Datum der erstmaligen verpflichtenden Anwendung der Änderungen auf den 01.01.2023 verschoben.

Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1)

Die Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Leitliniendokument 2 sollen die Ersteller bei der Entscheidung unterstützen, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sie im Abschluss angeben müssen. Einem Unternehmen wird jetzt vorgeschrieben, wesentliche Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und nicht mehr seine bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben.

Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8)

Die Änderungen an IAS 8 sollen dabei helfen, zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen zu unterscheiden. Dabei wird die Definition einer Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen durch eine Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen ersetzt. Nach der neuen Definition sind rechnungslegungsbezogene Schätzungen monetäre Beträge im Abschluss, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind. Unternehmen entwickeln rechnungslegungsbezogene Schätzungen, wenn die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordern, dass Posten im Abschluss auf eine Art und Weise bewertet werden, die eine Bewertungsunsicherheit beinhaltet. Die Änderung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung, die aus neuen Informationen oder neuen Entwicklungen resultiert, stellt keine Korrektur eines Fehlers dar.

Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction (Amendments to IAS 12)

Die Änderung an IAS 12 engt den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung (sog. initial recognition exemption), nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind, ein. Entstehen bei einer Transaktion gleichzeitig abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe, fallen diese nicht mehr unter die Ausnahmeregelung, sodass aktive und passive latente Steuern zu bilden sind.

Initial application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative information (Amendments to IFRS 17)

Die Änderung betrifft Unternehmen, die IFRS 17 und IFRS 9 gleichzeitig erstmals anwenden. Die Änderung betrifft finanzielle Vermögenswerte, für die bei der Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 Vergleichsinformationen dargestellt werden, die jedoch für IFRS 9 nicht angepasst wurden. Nach der Änderung ist es einem Unternehmen gestattet, Vergleichsinformationen über einen finanziellen Vermögenswert so darzustellen, als ob die Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von IFRS 9 bereits zuvor auf diesen finanziellen Vermögenswert angewendet worden wären.

Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture (Amendments to IFRS 10 and IAS 28)

Durch die Änderungen wird klargestellt, dass bei Transaktionen mit einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture das Ausmaß der Erfolgserfassung davon abhängt, ob die veräußerten oder eingebrachten Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb darstellen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist vom IASB im Dezember 2015 auf unbestimmte Zeit verschoben worden, bis das Forschungsprojekt zur Bilanzierung nach der Equity-Methode abgeschlossen ist.

Sämtliche nach dem 1. Januar 2022 anzuwendenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben voraussichtlich keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns noch auf deren Darstellung. Der Konzern wird sie anwenden, sobald sie in Kraft treten.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt in geringem Umfang saisonalen Einflüssen. Das Segment Laufwasserkraftwerke verzeichnet aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter und im Herbst in der Regel höhere Umsätze. Diese saisonalen Einflüsse haben jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit des Zwischenabschlusses mit dem Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die im ersten Halbjahr 2022 verbuchten Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 0,8 Mio. EUR, die gemäß IFRS 16 als Leasinggegenstände zu behandeln sind, wurden wie in den Vorperioden als Leasingforderung in die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände umgegliedert. Sie stehen größtenteils im Zusammenhang mit dem Austausch eines Transformators im Pumpspeicherkraftwerk Vianden. Nach ihrer Inbetriebnahme im Februar 2022 wurde Maschine 10 im Einzelabschluss der SEO S.A. aktiviert. Der Anschaffungswert der Maschine 10 wird im Konzernabschluss seitdem in vollem Umfang als Leasingforderung mit entsprechender Verzinsung unter den sonstigen finanziellen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen zur Finanzierung der Maschine 11 in Höhe von ursprünglich 155,0 Mio. EUR mit einem Luxemburger Bankenconsortium wurde in voller Höhe in Anspruch genommen und wird seit 2015 planmäßig jeweils im März getilgt. Zum 30.06.2022 beträgt die Restverbindlichkeit noch 93,0 Mio. EUR.

Zudem wurden die von RWE Generation SE (Vorjahr: RWE Power AG) und Enovos Luxembourg S.A. gewährten Darlehen zur Finanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 31,0 Mio. EUR in voller Höhe beansprucht und seit 2015 jeweils im März planmäßig getilgt. Die Restverbindlichkeit zum 30.06.2022 beträgt insgesamt noch 18,6 Mio. EUR.

Der Konzern hat im März 2018 mehrere langfristige Kreditverträge für bereits getätigte und zukünftige Investitionen in Höhe von insgesamt 51,0 Mio. EUR mit einer Luxemburger Bank abgeschlossen, die zum 30.06.2022 in voller Höhe in Anspruch genommen wurden. Die Laufzeit der Darlehen orientiert sich an der Nutzungsdauer der entsprechenden Investitionsobjekte und liegt zwischen 14 und 25 Jahren. Die Tilgung der Darlehen begann im September 2018 und erstreckt sich bis ins Jahr 2043. Zum 30.06.2022 beträgt die Restverbindlichkeit insgesamt noch 45,2 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat SEO Anfang 2019 mit einer weiteren Luxemburger Bank für vier langfristige Darlehen einen Kreditvertrag für Investitionen, die bis 2022 geplant sind, von insgesamt 31,6 Mio. EUR abgeschlossen. Die Laufzeit der Darlehen liegt zwischen 20 und 25 Jahren, in Anlehnung an die Nutzungsdauer der Investitionsobjekte. Zum 30.06.2022 wurden alle vier Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen. Die Tilgung der Darlehen begann im Januar 2020 bzw. beginnt im Januar 2023. Die Restverbindlichkeit der vier Darlehen beträgt zum 30.06.2022 insgesamt 29,3 Mio. EUR.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für größere Erweiterungs- und Instandhaltungsmaßnahmen besteht ein Bestellobligo gegenüber verschiedenen Lieferanten in Höhe von insgesamt 11,3 Mio. EUR.

Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge

Im Juni 2021 hat der Konzern ein in der Gemeinde Schengen gelegenes Grundstück veräußert. Der dadurch realisierte Buchgewinn erklärt die hohen sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres im Vergleich zum laufenden Geschäftsjahr. Gleichzeitig führte dies aufgrund der Jahreskostenmethode im Vorjahr zu einem Rückgang der Umsatzerlöse durch eine Gutschrift gegenüber dem Jahreskostenträger.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit den wesentlichen nahestehenden Unternehmen wurden im 1. Halbjahr 2022 Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führten:

Nahestehende Unternehmen	RWE Generation SE EUR	Enovos Luxembourg S.A. EUR	Luxemburger Staat EUR
Umsatzerlöse	8.411.496,91	4.344.081,37	0,00
Finanzerträge	7.236.860,39	94.061,15	0,00
Aufwand für bezogene Leistungen	0,00	0,00	1.140.000,00
Finanzaufwendungen	407.327,75	48.502,50	407.327,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	361.885,00	0,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	288.290.384,49	3.707.005,68	0,00
Finanzverbindlichkeiten	22.227.379,00	10.733.890,00	12.927.379,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.802.688,01	25.538.723,09	3.381.643,00

Gezahlte Dividenden

Im Mai 2022 wurde die Dividende der SEO S.A. für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von insgesamt 2,0 Mio. EUR ausgeschüttet. Auf Stammaktien entfielen dabei 1,6 Mio. EUR, auf Vorzugsaktien 0,4 Mio. EUR. Die darin enthaltene Dividende für eigene Aktien in Höhe von 34 kEUR wurde nicht ausgeschüttet, sondern in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Das Management der SEO befasst sich seit Februar 2020 sehr intensiv mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Es wurden umfangreiche Vorsichtsmaßnahmen sowohl im technischen Bereich als auch in der Verwaltung getroffen, dies in enger Abstimmung mit den beiden Hauptaktionären RWE Generation SE bzw. RWE Power AG und Luxemburger Staat. Ziel aller Maßnahmen war es in den beiden vergangenen Geschäftsjahren und ist es auch weiterhin, den Betrieb - insbesondere des Pumpspeicherkraftwerks als Teil der systemkritischen Infrastruktur - aufrecht zu erhalten und dabei das Infektionsrisiko für die Mitarbeiter zu minimieren. Die weitere Entwicklung der Krise wird vom Management auch in Zukunft aufmerksam verfolgt, um gegebenenfalls frühzeitig weitere erforderliche Maßnahmen in die Wege leiten zu können.

Das Management sieht kein erhöhtes Risiko bezüglich Produktionsausfällen. Auch hinsichtlich Forderungsausfällen wird aufgrund der Besonderheiten des Vertragswerks und der Kundenstruktur der SEO nicht mit einem höheren Risiko gerechnet. Generell erwartet das Management keine größeren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SEO. Dies gilt grundsätzlich auch für die in den Geschäftsbereichen Laufwasserkraftwerke und Windkraft tätigen verbundenen Unternehmen, direkten und indirekten Beteiligungsgesellschaften.

Das Management der SEO befasst sich auch weiterhin mit dem Ukrainekrieg. Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen in der Ukraine bzw. in Russland. Die Auswirkungen der stark steigenden Öl- und Gaspreise auf die Strompreise haben keinen direkten Einfluss auf die Ertrags- und Kostensituation der SEO. Indirekt werden sich die sehr hohen Energiepreise und die damit einhergehende hohe Inflationsrate jedoch auf die Personal- und Materialkosten auswirken. Auf Grund der Jahreskostensystematik bei der SEO und der Cefralux werden diese Kostensteigerungen jedoch durch die Kostenträger kompensiert. Das Management beobachtet die weitere Entwicklung des Konflikts und analysiert seine Auswirkungen.

Es sind keine sonstigen relevanten Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten, die einen negativen oder positiven Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss gehabt hätten.

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle bildet die Geschäftssegmente der SEO ab. Die abgebildeten Zahlen der einzelnen Geschäftssegmente basieren auf den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaften und entsprechen den dem verantwortlichen Management vorgelegten Berichten.

Folgende Effekte sind in der Überleitungsspalte berücksichtigt:

- Eliminierung der Binnenbeziehungen,
- Effekte aus der Equity-Bilanzierung,
- Anpassungen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS.

Geschäftssegmente vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

(Werte in EUR)

2022 01.01. - 30.06.2022	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	24.467.526,81	2.357.886,27	11.779.948,06	38.605.361,14	-24.842.020,36	13.763.340,78
Andere Segmente		254.713,92	0,00	254.713,92	-254.713,92	0,00
Summe Umsatzerlöse	24.467.526,81	2.612.600,19	11.779.948,06	38.860.075,06	-25.096.734,28	13.763.340,78
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	277.902,53	5.340.043,57	6.581.436,66	-3.865.956,72	2.715.479,94
Segmentvermögen						
Stand 30.06.2022	289.688.916,58	12.028.533,40	130.568.956,27	432.286.406,25	-97.075.590,45	335.210.815,80
Stand 30.06.2021	300.350.937,30	12.126.473,65	106.142.963,43	418.620.374,38	-77.934.064,09	340.686.310,29